

Liebe Leserinnen und Leser,

2026 wird es an unserem Kraftwerksstandort in Lingen nicht weniger spannend als in den vergangenen Jahren.

Gleich zu Beginn des Jahres ist unsere Berufliche Erstausbildung von der IHK ausgezeichnet worden. Seit 45 Jahren bietet RWE jungen Menschen eine stets moderne und fachlich fundierte Ausbildung – mit einer Bestehensquote von 100 Prozent. Wir freuen uns sehr, dass die hohe Qualität unserer Ausbildung nun auch noch einmal offiziell zertifiziert worden ist.

Darüber hinaus hat RWE bekanntgegeben, dass der derzeit größte Batteriespeicher Niedersachsens hier am Kraftwerksstandort entstehen wird. Damit bleibt Lingen auch weiterhin einer der spannendsten Orte der Energiewende.

Am Gaskraftwerk wird in diesem Jahr von April bis Juli die größte Revision der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD) seit der Inbetriebnahme in 2010 an. In dieser Großrevision wird der gesamte Block überprüft. So stellen wir sicher, dass wir die Erneuerbaren Energien auch zukünftig weiterhin schnell, flexibel und zuverlässig aus Lingen unterstützen können.

Und auch im Rückbau unserer beiden Kernkraftanlagen kommen wir weiter gut voran.

Über den Status unserer Energiewende-Projekte, die Veränderungen an unseren Kraftwerksanlagen und alle weiteren Themen, die unseren Standort betreffen, halten wir Sie gerne auch in diesem Jahr weiter auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße aus Lingen



**Ute Brimberg**  
Leiterin Gaskraftwerk  
Emsland



**Andreas Friehe**  
Leiter Rückbauanlage  
Emsland



**Norman Hoffmann**  
Leiter Rückbauanlage  
Lingen

## Anlagenstatus und Stromproduktion

[Gaskraftwerk Emsland \(KEM\)](#)

Die Blöcke des Gaskraftwerks wurden entsprechend der aktuellen Marktsituation zur Stromproduktion eingesetzt.

Aktuelle Angaben zum Einsatz des Gaskraftwerks Emsland sind im Internet auf der [RWE Transparenzseite](#) einzusehen.

## Aus dem Konzern

[RWE erzielt starkes Geschäftsergebnis 2025 und stellt Weichen für überdurchschnittliches Ergebniswachstum bis 2031](#)



RWE hat das Geschäftsjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen – sowohl operativ als auch finanziell. Die Prognose wurde mit einem bereinigten EBITDA von 5,1 Mrd. € und einem bereinigten Nettoergebnis von 1,8 Mrd. € klar erfüllt.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

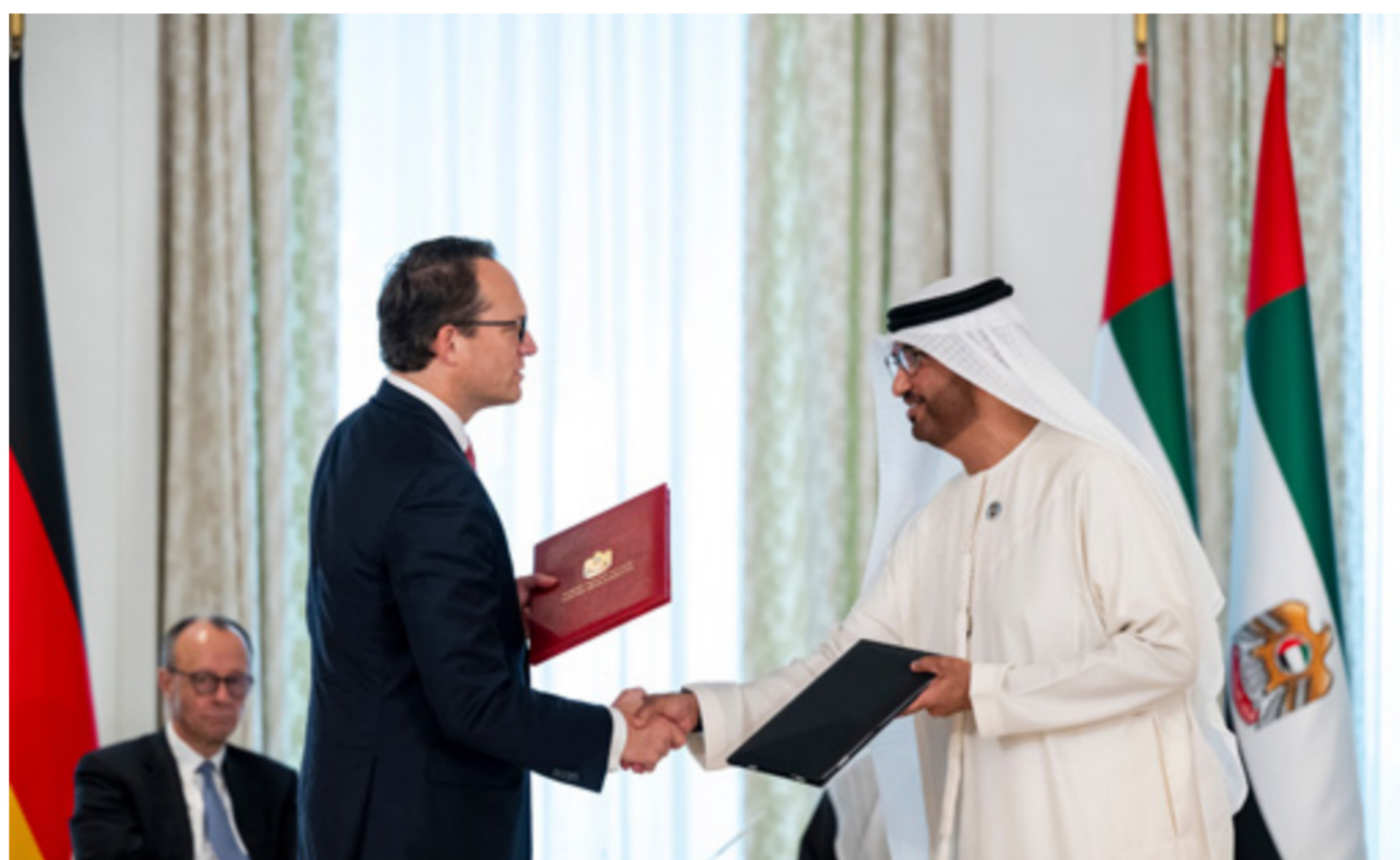
[Flughafen München bezieht Offshore-Windstrom von RWE](#)



Der Flughafen München und der Energieerzeuger RWE haben im Februar 2026 einen Stromliefervertrag (Power Purchase Agreement, PPA) unterzeichnet. Der PPA hat eine Laufzeit von zehn Jahren und sichert dem Airport zu, dass aus einem neuen Windpark in der Nordsee jährlich vierzig Gigawattstunden Strom, also 40 Millionen Kilowattstunden, geliefert werden. Die Energiemenge würde ausreichen, um geschätzt 12.000 Haushalte pro Jahr mit grünem Strom zu versorgen.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

[RWE stärkt Partnerschaften mit ADNOC und Masdar für mehr Energiesicherheit in Deutschland und Europa](#)



Im Rahmen des Staatsbesuchs von Bundeskanzler Friedrich Merz in den Vereinigten Arabischen Emiraten wurden heute in der Gegenwart Seiner Hoheit Scheich Mohamed bin Zayed Al Nahyan, Präsident der Vereinigten Arabischen Emirate, und Bundeskanzler Friedrich Merz zwei Absichtserklärungen (Memoranda of Understanding, MoUs) zwischen RWE und ADNOC sowie zwischen RWE und Masdar ausgetauscht. Diese Vereinbarungen stellen einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Versorgungssicherheit in Deutschland und Europa dar.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

## Kraftwerksstandort Lingen

[RWE errichtet am Kraftwerkstandort in Lingen Batteriespeicher mit 400 Megawatt Leistung](#)



In Lingen entsteht der größte Batteriespeicher Niedersachsens: Nordöstlich des Gaskraftwerks Emsland errichtet RWE einen 400-Megawatt-Batteriespeicher. Die geplante Anlage wird ihre Maximalleistung mindestens zwei Stunden lang erbringen können. Das entspricht einer Speicherkapazität von mindestens 800 Megawattstunden (MWh). Die Anlage soll 2028 in Betrieb gehen.

**Nikolaus Valerius, CEO RWE Generation SE:** „Mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien wächst der Bedarf an gesicherter Leistung. Hierbei ergänzen sich neue Gaskraftwerke und Batteriespeicher ideal: Während Gaskraftwerke einspringen, wenn Wind und Sonne über Stunden und Tage als Energielieferanten ausfallen, überbrücken Batterien vor allem kurzfristige Lücken oder Lastspitzen. Unser neuer Batteriespeicher in Lingen wird je nach Bedarf binnen weniger Millisekunden Leistung aufnehmen oder einspeisen. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität und zu verlässlichen Strompreisen.“

Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

## Aus der Region

[RWE Generation SE: Mit voller Energie zu 100 Prozent Ausbildungserfolg](#)



Die RWE Generation SE ist am Kraftwerksstandort in Lingen mit dem Siegel „Top Ausbildung“ ausgezeichnet worden. Mit der Auszeichnung würdigt die IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim die herausragende Ausbildungsqualität des Unternehmens – von der Nachwuchsgewinnung bis zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.

„Uns ist es wichtig, dass sich unsere künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anfang an als vollwertige Mitglieder unseres Unternehmens und unserer Unternehmenskultur verstehen. Wir binden Auszubildende und deren Eltern deshalb schon vor Beginn der Ausbildung aktiv mit ein. Mit unserer fachlich fundierten und zukunftsweisenden Ausbildung wollen wir die jungen Talente langfristig für uns gewinnen“, betonte Ute Brimberg, Kraftwerksleiterin Lingen.

Die Übergabe erfolgte am Unternehmenssitz in Lingen durch Juliane Hünefeld-Linkermann, IHK-Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung. An der Übergabe nahmen Ute Brimberg, Kraftwerksleiterin Lingen, Anna-Lena Meyer, Pressevertreterin Lingen, die Ausbilder Vanessa Scheffler und Dirk Decomain, und Frank Reimann, Betriebsratsvorsitzender, teil.

„Die RWE Generation SE steht für eine Ausbildung mit klaren Strukturen, hoher Professionalität und außergewöhnlichem Engagement. Besonders hervorzuheben ist die seit Jahrzehnten bestehende 100-prozentige Bestehensquote bei den Abschlussprüfungen“, betonte Juliane Hünefeld-Linkermann.

Die gesamte Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

[Hydrogen Cross Border Conference](#)

Über 160 Expertinnen und Experten aus Industrie, Politik und Wissenschaft aus Deutschland und den Niederlanden versammelten sich vergangene Woche im IT-Zentrum Lingen zur fünften Hydrogen Cross Border Conference (HCBC). Im Fokus standen die drängendsten Fragen des Markthochlaufs: die Überwindung der wirtschaftlichen Preislücke, der Aufbau grenzüberschreitender Wertschöpfungsketten sowie die Sicherung von Fachkräften. RWE hat sich mit einem Vortrag über den aktuellen Stand der Wasserstoffprojekte in Lingen und einer Begehung der Baustellen an der Veranstaltung beteiligt.

Mehr dazu finden Sie [hier](#) auf der Seite der H<sub>2</sub> Region Emsland.

### Impressum

RWE Konzernkommunikation  
RWE Platz 1  
45141 Essen